

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Band:** 40 (1993)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Der Zivilschutz macht mobil  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-368278>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Erstmals Requisitions-Übung der ZSO Biel

## Der Zivilschutz macht mobil

**rrb.** Im Rahmen eines Weiterbildungskurses spielte der Transportdienst der ZSO Biel erstmals eine Requisitions-Übung durch. Ziel war, die Einsatzunterlagen im Massstab 1:1 praktisch zu prüfen.

Erwartungsvoll sieht Beatrice Besch ihre Post durch. Eine gelbe Karte weckt ihr Interesse: Es ist eine Aufgebotskarte der ZSO Biel. Beatrice Besch wird aufgeboten, ihr Fahrzeug in Orpund vollständig auszurüsten im Rahmen einer Übung zur Requisition zu übergeben. Warum? Sicherheit und Schutz unseres Landes werden durch Partner der Gesamtverteidigung (Armee, Zivilschutz und wirtschaftliche Landesversorgung) geboten. Der Bundesrat hat das Bundesamt für Transporttruppen als zentrales Requisitionsorgan beauftragt, die notwendigen Transportmittel zu planen, zu koordinieren und bereits in Friedenszeit sicherzustellen. Die Fahrzeuge können mit einer Aufgebotskarte oder per Anschlag von Aufgebotsplakaten angeboten werden.

### Kein Stiefkind

«Der Transportdienst wird oft als Stiefkind behandelt, dabei ist sein Einsatz sowohl im Rahmen von Einsatzübungen als auch in Krisensituationen von grosser Wichtigkeit», betonte DC Transportdienst Jörg Wyssbrod von der ZSO Biel. Dem Transportdienst werden Fahrzeuge und Güter anvertraut. Die Verantwortung wird noch viel grösser, wenn Menschen transportiert werden. «In den meisten Fällen ist die

für eine Ausbildung notwendige Zeit nur sehr kurz. Bei unserer Übung konnten wir testen, ob unsere Einsatzunterlagen nicht nur theoretisch, sondern auch im Ernstfall klappen».

### Eine Autoschlange

Auf dem Weg zum Requisitionsplatz der Zivilschutzanlage Orpund ist Beatrice Besch erstaunt über die einwandfreie Wegweisung und Jalonierung. Trotz der Autoschlange geht die Übergabe des Fahrzeuges ohne grosse Wartezeit voran. Spätestens beim Auftreten von DC Herbert Besch ist klar, dass Beatrice Beschs Aufgebot nicht ganz zufällig zustande kam. Er ist es auch, der den Posten «Übergabeort» führt: «Zuerst muss das Requisitionsfahrzeug identifiziert werden, die Nummern ausgewechselt und diverse Punkte wie Karosserie, Pneu, Ausrüstung, Mechanik, Kupplung, Bremsen, Auspuff, überprüft werden», orientiert er. Anschliessend werde das Fahrzeug probegefahren und könnte dann der Truppe übergeben werden. Der weisse Besch Opel wird genauso durchgecheckt, alles scheint in Ordnung zu sein, und damit ist der Einsatz von Beatrice Besch, nach der Unterzeichnung des Übernahmeprotokolls, auch schon beendet. Sie wird in einem Zivilschutzfahrzeug der ZSO Biel wieder nach Hause gebracht.

Bei einem Gesamtaufgebot des Zivilschutzes werden 45 000 zivile, leichte Transportmittel (Requisitionsfahrzeuge unter 3,5 t Gesamtgewicht) durch die Zivilschutzorganisationen requiriert. Die ZSO Biel würde 50 Per-

sonenwagen allradangetrieben, 21 Liefer-/Kastenwagen, 139 Lieferwagen mit Brücke und 38 Personenwagen mit Normalantrieb requirieren.

### Sicheres Fahren

Mit der Übernahme der Fahrzeuge begann auch der Einsatz der Fahrer. DC Andreas Appenzeller führte den Posten «sicheres Fahren». Die Gruppenchefs Transportdienst wurden über das Fahren unter besonderen Bedingungen unterrichtet, wie auch über das Mitführen von Personen und den Transport von Gütern sowie Verkehrssicherheit und Fahrtechnik. Besprochen wurden zudem die Weisungen an die Motorfahrzeug-Führer sowie der Parkdienst (Marschparkdienst, Tagesparkdienst, Wochenparkdienst und Grossparkdienst). Daraufhin folgte der praktische Fahrzeugeinsatz.

### Wegweisung

«Wichtige Faktoren bei der Übung waren zudem die Wegweisung und Jalonierung, das Verhalten bei Unfällen sowie Reparatur und Unterhalt der Fahrzeuge», unterrichtete DC Peter Rudolf. Die Teilnehmer des Weiterbildungskurses pflegten auch die Geselligkeit, wobei aufbauende Zivilschutz-Kritik zur Tagesordnung gehörte. «Trotz diesen kritischen Auseinandersetzungen darf ich nach der Requisitionsübung sagen, dass wir im Ernstfall gut vorbereitet sind. Der richtige Mann war am richtigen Platz. Die erarbeiteten Einsatzunterlagen sind unseren Bedürfnissen angepasst und stimmen im Ernstfall», betonte Wyssbrod abschliessend. Die requirierten Fahrzeuge parken nun wieder in den Garagen der Besitzer, geprüft auf ihren Einsatz für den Ernstfall, der hoffentlich nie eintreffen wird. ▲



Das Requisitions-Fahrzeug von Beatrice Besch wird gemäss Übernahmeprotokoll genau kontrolliert.



Trotz grossen Fahrzeugen wird die Fahrzeugübernahme zur Routine.

(Fotos: rrb.)